

HÖRVERSTEHEN

LEHRERBLATT LÖSUNG

Zeit: 5 Minuten / Die Schüler arbeiten erst nach dem 2. Hören.

Der Hörtext wird zweimal vorgelesen. Die/der Vorlesende achtet dabei auf das *Sprachtempo*, eine *deutliche Aussprache* und *gute*

Frau Trude

Es war einmal ein kleines Mädchen, das war eigensinnig und vorwitzig, und wenn ihm seine Eltern etwas sagten, so gehorchte es nicht. Wie konnte es da nur gut gehen? Eines Tages sagte es zu seinen Eltern: „Ich habe so viel von der Frau Trude gehört, ich will einmal zu ihr hingehen, die Leute sagen, es sehe so wunderbar bei ihr aus. Und sie erzählen, es seien so seltsame Dinge in ihrem Hause, da bin ich ganz neugierig geworden.“ Die Eltern verboten es ihr streng und sagten: „Die Frau Trude ist eine böse Frau, die gottlose Dinge treibt, und wenn du zu ihr hingehst, so bist du unser Kind nicht mehr.“ Aber das Mädchen interessierte sich nicht für das Verbot seiner Eltern und ging doch zu der Frau Trude.

Und als es zu ihr kam, fragte die Frau Trude: „Warum bist du so bleich?“ – „Ach“, antwortete es und zitterte am Leibe, „ich habe mich so erschrocken über das, was ich gesehen habe.“ – „Was hast du gesehen?“ – „Ich sah auf Eurer Stiege einen schwarzen Mann.“ – „Das war ein Köhler.“ – „Dann sah ich einen grünen Mann.“ – „Das war ein Jäger.“ – „Danach sah ich einen blutroten Mann.“ – „Das war ein Metzger.“ – „Ach, Frau Trude, mir grauste, ich sah durchs Fenster und sah Euch nicht, wohl aber den Teufel mit feurigem Kopf.“ – „Oho“, sagte sie, „so hast du die Hexe in ihrem rechten Schmuck gesehen. Ich habe schon lange auf dich gewartet und nach dir verlangt, du sollst mir leuchten.“ Da verwandelte sie das Mädchen in einen Holzblock und warf ihn ins Feuer. Und als er in voller Glut war, setzte sie sich daneben, wärmte sich daran und sprach: „Das leuchtet einmal hell!“

► Kategorie: Grimms Märchen

► entnommen aus: Kinder und Hausmärchen. Gesammelt durch die Brüder Grimm. Verlegt bei Eugen Diederichs. Jena 1912.

► angepasst an die zeitgemäße deutsche Sprache

		r	f
1.	Ein kleines Mädchen war immer gehorsam.		x
2.	Sie möchte zu Frau Trude.	x	
3.	Ihre Eltern haben ihr gesagt, dass sie nicht mehr ihre Tochter sein wird.	x	
4.	Frau Trude ist für ihre Eltern eine böse Frau.	x	
5.	Frau Trude sah blass aus.		x
6.	Das Mädchen war erschrocken.	x	
7.	Frau Trude rechnete nicht damit, dass das Mädchen zu ihr kommt.		x
8.	Sie verwandelte das Mädchen in einen Holzblock.	x	
9.	Den Holzblock warf sie ins Feuer.	x	
10.	Frau Trude saß am Feuer und freute sich über das Licht des Feuers.		x

Bewertung: Für jede richtige Antwort je 1 Punkt. Zusammen 10 Punkte.



HÖRVERSTEHEN

SCHÜLERBLATT

Nummer: 

Zeit: 5 Minuten / Die Schüler arbeiten erst nach dem 2. Hören.

Der Hörtext wird **zweimal vorgelesen**. Die/der Vorlesende achtet dabei auf das **Sprachtempo**, eine **deutliche Aussprache** und **gute**

Frau Trude

		r	f
1.	Ein kleines Mädchen war immer gehorsam.		
2.	Sie möchte zu Frau Trude.		
3.	Ihre Eltern haben ihr gesagt, dass sie nicht mehr ihre Tochter sein wird.		
4.	Frau Trude ist für ihre Eltern eine böse Frau.		
5.	Frau Trude sah blass aus.		
6.	Das Mädchen war erschrocken.		
7.	Frau Trude rechnete nicht damit, dass das Mädchen zu ihr kommt.		
8.	Sie verwandelte das Mädchen in einen Holzblock.		
9.	Den Holzblock warf sie ins Feuer.		
10.	Frau Trude saß am Feuer und freute sich über das Licht des Feuers.		

LESEVERSTEHEN

Lehrerblatt

Zeit: 15 Minuten

Ein besonderer Führerschein

Ralf kommt mittags ganz aufgeregt aus der Schule. Er ruft: „Hurra, ich habe den Führerschein!“ „Welchen Führerschein? Vielleicht den Fahrradführerschein?“, fragt die Mutter erstaunt. „Nein, den Lebensmittelführerschein!“

Nun berichtet Ralf, wie der Vormittag in der Schule abgelaufen ist: „Heute hatten wir eine andere Lehrerin. Sie heißt Frau Döppler und ist Fachfrau für Lebensmittel und Ernährung. Sie hat uns viel erzählt über das richtige Lagern von Lebensmitteln, über wichtige Nährstoffe und eine gesunde Ernährung.“

„War das nicht langweilig? Den ganzen Vormittag einen Vortrag anhören?“

„Nein!“ ruft der Sohn empört. „Wir durften Lebensmittel mit geschlossenen Augen kosten und vergleichen. Außerdem sollten wir durch genaues Anschauen und Riechen herausfinden, ob ein Lebensmittel noch genießbar ist. Sehr spannend war es auch, das Haltbarkeitsdatum verschiedener Lebensmittel auf den Verpackungen zu entdecken.“

„Da bist du ja jetzt ein richtiger Experte.“

„Ja!“ entgegnet Ralf freudig. „Ich weiß jetzt, dass es wichtig ist, nicht immer das Gleiche zu essen, sondern sich abwechslungsreich zu ernähren. Frau Döppler hat uns gesagt, dass wir unterschiedliche Nährstoffe zu uns nehmen sollten. Sie heißen Fett, Kohlenhydrate und Eiweiß. Außerdem brauchen wir Vitamine und weitere Nährstoffe. Obst und Gemüse enthalten besonders viele Vitamine. Wichtig ist auch, dass wir viel trinken, am besten Wasser. Süße Getränke enthalten viel Zucker und machen dick.“

„Und wie hast du dann den Lebensmittelführerschein erhalten?“, will die Mutter wissen. „Zuerst wurde ich ausgefragt und dann musste ich noch einen Fragebogen ausfüllen“, sagt der Junge stolz. „Ich habe alle Fragen richtig beantwortet.“

„Was magst du dann heute Mittag essen? Ich kann dir Pfannkuchen backen, die du mit Zucker und Marmelade essen kannst. Oder ich biete dir einen Auflauf mit Blumenkohl und Bohnen an.“ „Aber Mama, meine Antwort kennst du doch“, grinst Ralf.

[2518 lesetext leseprobe-018.pdf \(schulkreis.de\)](https://www.schulkreis.de/2518-lesetext-leseprobe-018.pdf)

		R	F
1.	Ralf bekommt den Fahrradführerschein.		x
2.	Mama wundert sich nicht, dass er einen Führerschein bekam.		x
3.	Ralf hatte in der Schule eine neue Lehrerin.	x	
4.	Die Lehrerin ist eine Expertin für Lebensmittel und Ernährung.	x	
5.	Ralf erfuhr in der Schule, wie man die Lebensmittel aufbewahren soll.	x	
6.	Für ihn war es heute in der Schule langweilig.		x
7.	Die Schüler haben die Produkte mit geschlossenen Augen gekostet und gerochen.	x	
8.	Sie lernten auch, wie lange die Lebensmittel halten.		x
9.	Es ist wichtig, immer das Gleiche zu essen.		x
10.	Ralf hat alle Fragen zum Thema Lebensmittel und Ernährung beantwortet.	x	

Bewertung: Für jede richtige Antwort je 1 Punkt. Zusammen 10 Punkte.

LESEVERSTEHEN

SCHÜLERBLATT

Zeit: 15 Minuten

Nummer

Ein besonderer Führerschein

Ralf kommt mittags ganz aufgeregt aus der Schule. Er ruft: „Hurra, ich habe den Führerschein!“ „Welchen Führerschein? Vielleicht den Fahrradführerschein?“, fragt die Mutter erstaunt. „Nein, den Lebensmittelführerschein!“

Nun berichtet Ralf, wie der Vormittag in der Schule abgelaufen ist: „Heute hatten wir eine andere Lehrerin. Sie heißt Frau Döppler und ist Fachfrau für Lebensmittel und Ernährung. Sie hat uns viel erzählt über das richtige Lagern von Lebensmitteln, über wichtige Nährstoffe und eine gesunde Ernährung.“

„War das nicht langweilig? Den ganzen Vormittag einen Vortrag anhören?“

„Nein!“ ruft der Sohn empört. „Wir durften Lebensmittel mit geschlossenen Augen kosten und vergleichen. Außerdem sollten wir durch genaues Anschauen und Riechen herausfinden, ob ein Lebensmittel noch genießbar ist. Sehr spannend war es auch, das Haltbarkeitsdatum verschiedener Lebensmittel auf den Verpackungen zu entdecken.“

„Da bist du ja jetzt ein richtiger Experte.“

„Ja!“ entgegnet Ralf freudig. „Ich weiß jetzt, dass es wichtig ist, nicht immer das Gleiche zu essen, sondern sich abwechslungsreich zu ernähren. Frau Döppler hat uns gesagt, dass wir unterschiedliche Nährstoffe zu uns nehmen sollten. Sie heißen Fett, Kohlenhydrate und Eiweiß. Außerdem brauchen wir Vitamine und weitere Nährstoffe. Obst und Gemüse enthalten besonders viele Vitamine. Wichtig ist auch, dass wir viel trinken, am besten Wasser. Süße Getränke enthalten viel Zucker und machen dick.“

„Und wie hast du dann den Lebensmittelführerschein erhalten?“, will die Mutter wissen. „Zuerst wurde ich ausgefragt und dann musste ich noch einen Fragebogen ausfüllen“, sagt der Junge stolz. „Ich habe alle Fragen richtig beantwortet.“

„Was magst du dann heute Mittag essen? Ich kann dir Pfannkuchen backen, die du mit Zucker und Marmelade essen kannst. Oder ich biete dir einen Auflauf mit Blumenkohl und Bohnen an.“ „Aber Mama, meine Antwort kennst du doch“, grinst Ralf.

[2518 lesetext leseprobe-018.pdf \(schulkreis.de\)](https://www.schulkreis.de/2518/lesetext/leseprobe-018.pdf)

		R	F
1.	Ralf bekommt den Fahrradführerschein.		
2.	Mama wundert sich nicht, dass er einen Führerschein bekam.		
3.	Ralf hatte in der Schule eine neue Lehrerin.		
4.	Die Lehrerin ist eine Expertin für Lebensmittel und Ernährung.		
5.	Ralf erfuhr in der Schule, wie man die Lebensmittel aufbewahren soll.		
6.	Für ihn war es heute in der Schule langweilig.		
7.	Die Schüler haben die Produkte mit geschlossenen Augen gekostet und gerochen.		
8.	Sie lernten auch, wie lange die Lebensmittel aushalten.		
9.	Es ist wichtig, immer das Gleiche zu essen.		
10.	Ralf hat alle Fragen zum Thema Lebensmittel und Ernährung beantwortet.		

Lies zuerst den Text und kreuze dann die richtige Antwort an!

Woher kommen die vielen Brotvarianten:

Eine Erklärung, warum es so viele verschiedene Sorten von Brot gibt – besonders in Deutschland.

Von Claudia May

Für Nomaden war Brot noch keine Option: Wer **01** einem Ort zum anderen wandert, kann kein Getreide kultivieren. Vor rund 12 000 Jahren **02** die Menschen dann aber an, sesshaft zu werden. Der Vorteil: Getreide kann man lagern. Wer gut plant (und keine schlechte Ernte hat), muss **03** Winter **04** Hunger haben. So wird Getreide **05** wichtigen Basis der menschlichen Kultur. Man nutzt es auch politisch: **06** die Getreidereserven kontrolliert, hat die Macht. Das wussten schon die Pharaonen **07** Ägypten. Dort wurde vor circa sechstausend **08** auch **09** moderne Brot **10**.

Über die spätere Arabische Halbinsel erreichte die Brotkultur die verschiedenen **11**. Sie **12** auch in das Gebiet **13** Deutschlands: Vor rund 1300 Jahren haben in **14** die **15** Bäckereien **16** Türen geöffnet. Natürlich hat es zu der Zeit noch nicht die Staatsgrenzen und die politische Struktur von heute **17**. Landkarten von damals zeigen eine Sammlung **18** kleiner **19**. Manche hatten mehr, andere **20** Kontakt zueinander.

Jeder von **21** hatte **22** typischen Traditionen – und seine eigenen Backspezialitäten. Ein Grund dafür ist auch, **23** die Böden sehr unterschiedlich waren: **24** Norden **25** bis heute zum Beispiel der Roggen **26**, im Süden der Weizen. Aber das Klima ist überall ideal **27** Getreideanbau, **28** die Sorte stimmt. Dass im deutschen Brotregister aktuell rund 3200 verschiedene Brotspezialitäten **29** sind, **30**.

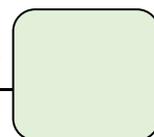
[Woher kommen die vielen Brotvarianten? | Deutsch perfekt \(deutsch-perfekt.com\)](http://deutsch-perfekt.deutsch-perfekt.com)

TEST

SCHÜLERBLATT

Zeit: 20 Minuten

Nummer



Woher kommen die vielen Brotvarianten: Eine Erklärung, warum es so viele verschiedene Sorten von Brot gibt – besonders in Deutschland.

Von Claudia May

Lies zuerst den Text und kreuze dann die richtige Antwort an!

	A	B	C	D
01	von	auf	aus	in
02	findet	finden	fangen	fängt
03	in den	in der	im	in
04	kein	keine	keins	keinen
05	zu einer	zu einem	in einer	in eine
06	Wen	Was	Wer	Wessen
07	in alte	im alten	in alter	in alten
08	Jahre	Jahr	Jahres	Jahren
09	die erste	die eine	das erste	das eine
10	gebacken	verbraten	verbacken	gebraten
11	Teil der Welt	Welt der Teile	Welt des Teils	Teile der Welt
12	käme	kam	kommt	kamt
13	des heutigen	der heutigen	der heutige	das heutige
14	Städter	Stadt	Städten	Städte
15	einer	einen	erste	ersten
16	ihre	seine	seinen	ihren
17	geworden	gegeben	gewebten	gewesen
18	viele	vieles	vieler	vielen
19	Staaten	Staat	Staates	Staate
20	wenige	wenig	wenigstens	weniger
21	ihn	ihnen	ihren	ihrer
22	ihre	ihr	seine	sein
23	wenn	obwohl	weil	dass
24	Im	Aus	In	Von
25	wächste	wachst	wächst	wachstet
26	lieber	besser	gut	lieb
27	von der	von dem	für die	für den
28	wenn	als	weil	dass
29	finden	zu finden	zu fänden	fänden
30	ist also kein Wunder	also kein Wunder ist	kein Wunder ist also	kein Wunder also ist

TEST

LEHRERBLATT LÖSUNG

Zeit: 20 Minuten

Lies zuerst den Text und kreuze dann die richtige Antwort an!

Woher kommen die vielen Brotvarianten: Eine Erklärung, warum es so viele verschiedene Sorten von Brot gibt – besonders in Deutschland.

Von Claudia May

Für Nomaden war Brot noch keine Option: Wer **01 von** einem Ort zum anderen wandert, kann kein Getreide kultivieren. Vor rund 12 000 Jahren **02 fingen** die Menschen dann aber an, sesshaft zu werden. Der Vorteil: Getreide kann man lagern. Wer gut plant (und keine schlechte Ernte hat), muss **03 im** Winter **04 keinen** Hunger haben. So wird Getreide **05 zu einer** wichtigen Basis der menschlichen Kultur. Man nutzt es auch politisch: **06 Wer** die Getreidereserven kontrolliert, hat die Macht. Das wussten schon die Pharaonen **07 im alten** Ägypten. Dort wurde vor circa sechstausend **08 Jahren** auch **09 das erste** moderne Brot **10 gebacken**.

Über die spätere Arabische Halbinsel erreichte die Brotkultur die verschiedenen **11 Teile der Welt**. Sie **12 kam** auch in das Gebiet **13 des heutigen** Deutschlands: Vor rund 1300 Jahren haben in **14 Städten** die **15 ersten** Bäckereien **16 ihre** Türen geöffnet. Natürlich hat es zu der Zeit noch nicht die Staatsgrenzen und die politische Struktur von heute **17 gegeben**. Landkarten von damals zeigen eine Sammlung **18 vieler** kleiner **19 Staaten**. Manche hatten mehr, andere **20 weniger** Kontakt zueinander. Jeder von **21 ihnen** hatte **22** seine typischen Traditionen – und seine eigenen Backspezialitäten. Ein Grund dafür ist auch, **23 dass** die Böden sehr unterschiedlich waren: **24 Im** Norden **25 wächst** bis heute zum Beispiel der Roggen **26 besser**, im Süden der Weizen. Aber das Klima ist überall ideal **27 für den** Getreideanbau, **28 wenn** die Sorte stimmt. Dass im deutschen Brotregister aktuell rund 3200 verschiedene Brotspezialitäten **29 zu finden** sind, **30 ist also kein Wunder**.

[Woher kommen die vielen Brotvarianten? | Deutsch perfekt \(deutsch-perfekt.com\)](http://deutsch-perfekt.deutsch-perfekt.com)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
a	b	c	d	a	c	b	d	c	a
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
d	b	a	c	d	a	b	c	a	d
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
b	c	d	a	c	b	d	a	b	a

A. Bild/Bildgeschichte/Foto – Wertung: max. 25 Punkte

Vorbereitungszeit: 2 Minuten

Zeit für die Bildbeschreibung: 5 – 8 Min.

Die Schüler haben 2 Minuten Zeit, um sich das Bild/Foto anzusehen. Sie beschreiben das Bild/Foto oder erzählen eine Geschichte zu dem Bild/zu den Bildern. Die Jurymitglieder stellen Ergänzungsfragen. Dies gilt für alle Kategorien. Im Rahmen einer Kategorie erhält jeder Schüler dasselbe Bild, damit jeder Schüler dieselbe Aufgabe mit den gleichen Fragen und Themen bekommt. Nach dieser Disziplin darf der Schüler den Raum nicht verlassen, er setzt sich hinten in den Prüfungsraum.

Bei dem mündlichen Ausdruck – bei „Bildbeschreibung“ – werden bewertet:

Wortschatz	5 Punkte	Gesprächsfähigkeit	5 Punkte
Grammatik	5 Punkte	Kreativität und Argumentation	5 Punkte
Inhaltliche Angemessenheit	5 Punkte		

B. Freie Rede – Wertung: max. 25 Punkte

Vorbereitungszeit: 2 Minuten

Zeit für die „Freie Rede“: 5 Min.

Die Jury zieht unter 13 vorgeschlagenen Themen, die jeweils auf einem Los stehen, 2-3 Themen. Zu diesen Themen führen die Jurymitglieder ein freies Gespräch mit dem Schüler. Alle Schüler derselben Kategorie haben die gleichen Themen. Der Verlauf der Prüfung erfolgt wie bei der Bildgeschichte. Die Schüler betreten den Raum nacheinander in der ausgelosten Reihenfolge. Nach dem Gespräch setzt sich der Schüler nach hinten in den Prüfungsraum. Er darf auf keinen Fall den Raum verlassen.

Bei dem mündlichen Ausdruck – bei „Freie Rede“ – werden bewertet:

Wortschatz	5 Punkte	Gesprächsfähigkeit	5 Punkte
Grammatik	5 Punkte	Aussprache und Intonation	5 Punkte
Inhaltliche Angemessenheit	5 Punkte		

Die folgenden Behauptungen und Meinungen sollen die Schüler zur Diskussion anregen.

Der Schüler erhält einen kurzen provokativen Satz zu 2-3 Themen, zu dem er Stellung nehmen soll.

Die Fragestellungen im Gespräch richten sich nach dem Alter und dem Sprachniveau der Schüler.**1. Familie (Generationsprobleme)**

Meine Mama ist meine beste Freundin, ich rede mit ihr über alles.

2. Hobby (Freizeit)

In meiner Freizeit lerne ich Fremdsprachen.

3. Schule (Beruf)

Ich freue mich jeden Tag auf die Schule.

4. Natur (Umwelt)

Wie können wir unsere Umwelt schonen?

5. Jugendprobleme (Freundschaften)

In der Pandemie-Zeit kann man Freunde kaum treffen. Ich sehe sie nur auf Instagram.

6. Reisen (Urlaub)

Ich träume von einer Reise in der Slowakei, endlich möchte ich Ferien haben.

7. Lesen (Lektüre)

In der letzten Zeit habe ich ein spannendes Buch gelesen, ich konnte kaum schlafen.

8. Medien /Unterhaltung

Interessante Filme kann man jetzt auch im Internet sehen.

9. Sport /Mode

Sport: Die Sportstunden sind für viele uninteressant. Aber ich vermisse sie.

Mode: Heutzutage tragen wir nur Jogginghose oder bequeme Kleidung.

10. Ernährung/Essgewohnheiten

Die Kinder mögen Süßigkeiten, ich kann so viel Schokolade nicht mehr essen.

11. Stadt/Verkehr

Ich komme sehr oft zu spät in die Schule, weil unser Bus meistens später kommt. Wer ist schuld daran?

12. Wohnen (Wohnungsprobleme)

Wir haben ein großes Einfamilienhaus, ich muss immer beim Aufräumen helfen. Das mag ich nicht.

13. Gesundheit (Unser Körper)

Was kann man für bessere Immunität machen?

1B

kategória

Olympiáda v nemeckom jazyku – krajské kolo
Ústny prejav – Obrázok

32. ročník, 2021/2022
Pre porotu a súťažiacich

BILD

Sieh dir das Bild an und erfinde eine Geschichte!



[komische Situation in der Schule karikatur - Bing images](#)